

Jahresbericht der Bristol Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie 2021 war das fünfte Geschäftsjahr der Stiftung

München, 23.12.2021

Im Dezember feiert die Bristol Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Lebenserwartung und die Lebensqualität von Krebspatientinnen -und -patienten nachhaltig zu verbessern, ihren fünften Geburtstag. 2021 ist das fünfte volle Geschäftsjahr der Stiftung, indem sie trotz Herausforderungen durch die COVID-Pandemie Neues auf den Weg bringen konnte:

Die Stiftung berichtete **im Januar** von einer Spende zugunsten von Kindern krebskranker Eltern in München: Gefördert wurden zwei „FARBALARM“-Malworkshops für die *Bergfuchse*, eine Initiative der psycho-onkologischen Familiensprechstunde von Lebensmut e.V., in Zusammenarbeit mit dem LMU Klinikum und dem Deutschen Alpenverein (ADV). Ziel von FARBALARM ist es, die Resilienz der Kinder mit kunsttherapeutischen Methoden zu stärken.

Ostergrüße sendete die Stiftung **Anfang April** an Seniorinnen und Senioren in häuslicher Betreuung, die durch die Corona-Pandemie besonders starke Kontakteinschränkungen erfuhr. „Die Pflegekundinnen und -kunden sind oftmals seit langer Zeit alleine und der Besuch des Pflegedienstes ist der einzige Kontakt nach draußen.“ so die Pflegedienstleiterin des Regionalverbands Oberbayern der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Die Ostergrüße seien eine tolle Überraschung „...für uns alle. Wir danken von Herzen!“

Ebenfalls **im April** lobte die Stiftung zum zweiten Mal ihren Forschungsförderpreis „Young Scientists IO“ aus, der mit 15.000 Euro dotiert ist und 2020 erstmals im Zuge des 34. Deutschen Krebskongresses (DKK) in Berlin an Nachwuchsforscherinnen und -forscher – gemäß Ausschreibung alle unter 40 Jahren und noch nicht habilitiert – verliehen wurde. Nach Ende der Bewerbungsfrist am 31. Oktober lagen der Stiftung 24 Bewerbungen vor, über die in der Jurysitzung kurz vor Weihnachten entschieden wird. Die Verleihung soll beim 35. DKK in Berlin stattfinden (November 2022).



Ebenfalls zur Förderung der Wissenschaft und Forschung im Bereich IO verkündete die Stiftung im **zweiten und dritten Quartal** die Zusage zur Förderung eines und die Weiterförderung von zwei Projekten, die in den nächsten zwei Jahren an renommierten Forschungseinrichtungen in Deutschland durch- und weitergeführt werden:

- An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) wird ein Projekt unterstützt, das dazu dienen soll, immuntherapievermittelte Nebenwirkungen bei Patientinnen und Patienten früher zu erkennen und interpretieren zu können.

Dr. med. Thomas Wirth (Mitte)
und sein Team an der MHH im
April 2021



- An der Thoraxklinik Heidelberg wurden seit 2019 standardisierte Entscheidungshilfen entwickelt (Projektname: HELP 1), die metastasierten Lungenkrebspatientinnen und -patienten bei drängenden medizinischen und psychosozialen Fragen helfen können. Die Weiterförderung für HELP 2 mit einer Laufzeit von 24 Monaten ermöglicht eine Studie zur Evaluierung von Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Entscheidungshilfen.



Symb. Scheckübergabe an Prof. Dr. med. Michael
Thomas und sein Team zur Förderung von HELP 1
im Sommer 2019

- Die Anschlussfinanzierung des Nebenwirkungsregisters zur Erfassung Tumor-Immun-Therapie Assoziierter Nebenwirkungen - (TITAN) bzw. Side effect registry immunoncology (SERIO 3) ermöglicht den nachhaltigen Betrieb des Registers sowie eine regelmäßige Kuratierung und Aktualisierung der Daten. Aufgebaut wurde das Register 2019/2020 am Universitätsklinikum Erlangen und wird seit 2020 am LMU Klinikum weitergeführt.

Symb. Scheckübergabe an Prof. Dr. med.
Lucie Heinzerling im Sommer 2019 zur
Förderung von SERIO 1



Die Stiftung launchte **im Mai** eine neue Initiative: „Mit dem *Avatar* leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von jungen Krebspatientinnen und -patienten und fördert gleichzeitig Digitalisierung im Bildungsbereich – deutschlandweit! Der



2. v.l.: Prof. Dr. med. Katja Weisel in Münster am 28.05.2021

Telepräsenzroboter geht stellvertretend für das erkrankte Kind zur Schule und überträgt Bild und Ton zurück ans Krankenbett. Damit bleibt das Kind weiterhin Teil der Klassengemeinschaft und es gelingt, ein Gefühl von Isolation gar nicht erst entstehen zu lassen.“ so Dierk Neugebauer, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung. Nach dem Auftakt in Münster mit Vorstandsmitglied Frau Prof. Dr. med. Katja Weisel (UKE) folgten vier weitere Spendenübergaben: in München zusammen mit Oberbürgermeister Dieter Reiter und Neil Archer als Vertreter der Stifterin (General Manager BMS Germany), in Mainz mit dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. med. Dierk Jäger (NCT Heidelberg), in Kassel mit Viola von Elsner, Stiftungsgeschäftsführerin und in Magdeburg mit Dirk Neugebauer und MdB Tino Sorge, der prominenter Pate ist. Über allen Projekten steht Avatar-Botschafter und Kuratoriumsmitglied Emre Can, deutscher Fußballnationalspieler.

Telepräsenzroboter geht stellvertretend für das erkrankte Kind zur Schule und überträgt Bild und Ton zurück ans Krankenbett. Damit bleibt das Kind weiterhin Teil der Klassengemeinschaft und es gelingt, ein Gefühl von Isolation gar nicht erst entstehen zu lassen.“ so Dierk Neugebauer, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung. Nach dem Auftakt in Münster mit Vorstandsmitglied Frau Prof. Dr. med. Katja Weisel (UKE) folgten vier weitere Spendenübergaben: in München zusammen mit Oberbürgermeister Dieter Reiter und Neil Archer als



v.l.: Dr. Michael May, Neil Archer, Dierk Neugebauer und Münchens OB Dieter Reiter in München am 19.07.2021



v.l.: Prof. Dr. med. Dirk Jäger in Mainz am 01.10.2021



Viola von Elsner, Mitte, in Kassel am 11.10.2021



Dierk Neugebauer, rechts, und Tino Sorge, 2. v.r. in Magdeburg am 26.11.2021

In den Sommermonaten **Juni bis September** lobte die Stiftung erstmals *An Deiner Seite* aus, den *Ehrenpreis für Menschen, die Krebspatient:innen zur Seite stehen*. Die hochkarätige Jury u.a. mit Jochen Niehaus (Chefredakteure FOCUS Gesundheit) und Elke Schneiderbanger (Geschäftsführerin ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH) sowie Schauspielerin Teresa Klamert als Botschafterin diskutierten bei der virtuellen Jurysitzung die vielen Einsendungen und legten eine „stille Heldin“ fest, um sie für ihr ehrenamtliches und selbstloses Engagement zu ehren. Die Preisverleihung soll im Frühjahr 2022 in München stattfinden. Kommendes Jahr wird der Preis erneut ausgelobt.



Die Gremien, Vorstand und Kuratorium, fanden sich **im September** zur alljährlichen Sitzung zusammen, die erstmals als Hybrid mit Präsenz in Berlin-Mitte stattfand. Erfreulicherweise gewann die Stiftung in diesem Jahr vier neue Kuratoriumsmitglieder dazu, die die Bereiche Medien mit Dr. Susanne Pfab (ARD-Generalsekretärin), Sport mit Fußballnationalspieler Emre Can, Wirtschaft mit Andreas Haffner (Vorstandsmitglied Porsche AG) und Wirtschaft und Politik mit MdB Thomas Sattelberger vertreten.

Trotz pandemischer Einschränkungen gelang es der Stiftung **Ende Oktober** nahe des Brandenburger Tors in Berlin ihre gesundheits-politische Veranstaltung *Forum Immunonkologie 2021*, die aufgrund ihres Präsenzcharakters 2020 ausfallen musste, nachzuholen. Zum Arbeitstitel „Die Nationale Dekade gegen Krebs und Europe’s Beating Cancer Plan: Wo stehen wir in

Deutschland und Europa?“ diskutierten MdEP Prof. Angelika Niebler, MdB Tino Sorge sowie die Gremienmitglieder der Stiftung Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer (UKE), Prof. Dr. med. Katja Weisel (UKE) und Claudia Liane Neumann, Patientenvertreterin im Kuratorium. Eine Fortführung soll es im Herbst 2022 geben.



Die Mitwirkenden am
28. Oktober 2021 in
Berlin

Im **Dezember**, zum diesjährigen Weihnachtsfest hat sich die Stiftung für ein lokales Spendenprojekt entschieden: In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat der Stadt München spendet die Stiftung Rucksäcke gefüllt mit Mützen, Hygieneartikeln und Weihnachtssüßigkeiten an wohnungslose Männer und Frauen in München. Die Spende wird die „Straßenambulanz“ verteilen, eine gemeinsame Initiative des katholischen Männerfürsorgevereins e.V. und der Bayerischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder. Für Heiligabend wird ein festlich geschmückter zweieinhalb Meter hoher Christbaum im Saal der Essensausgabe aufgestellt.

Weihnachtsgruß der
Stiftung an wohnungslose
Menschen in München



Im **vierten Quartal** leitete die Stiftung erste Schritte in Richtung der Ausschreibung eines Promotionsstipendiums im Bereich Immunonkologie ein. Ein Pilot soll bereits in der ersten Hälfte von 2022 an drei Forschungsstandorten in Deutschland beginnen.

Mehr zu den Förderprojekten und eigenen Initiativen der Stiftung finden Sie über die Website <https://www.stiftung-io.org> und auf LinkedIn und Twitter.

Bristol Myers Squibb-Stiftung Immunonkologie
c/o Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
Arnulfstraße 29 | 80636 München
info@stiftung-io.org